

* **Preistreiberei.** Die Baumwollzentrale erfuhr vor einiger Zeit, daß der Wiener Kaufmann Rudolf Rosenbach dem Lázárgasse 7 etablierten Kurzwarenhändler Paul Fischer Zwirn um 21,200 Kronen verkauft habe. Fischer verkaufte den Zwirn mit großem Nutzen dem Altgasse 42 wohnhaften Soldaten Simon Guttman weiter, der die Ware bald wieder mit bedeutendem Nutzen an den Mann brachte. Die Polizei verurteilte Fischer wegen Preistreiberei zu zehntägiger Haft und 600 Kronen Geldstrafe. Die Angelegenheit Guttmanns wurde der Militärbehörde übergeben. Die Genannten hatten einen Nutzen von 60 Prozent, Rosenbach von 300 Prozent erzielt. Gegen letzteren konnte, da er Ausländer ist und Ursache hat, von Ungarn fern zu bleiben, eine Verhandlung nicht stattfinden. Die Zwirnborräte und der bisherige Erlös von 12,000 Kronen wurden in Beschlag genommen. — Wegen Preistreiberei mit Zwirn wurden ferner die Handlungsgehilfen Wilhelm Neumann und Desider Feldmann zu je fünfzigiger Haft und 200 Kronen Geldstrafe verurteilt. — Die Stadthauptmannschaft des 7. Bezirks hat die Gattin des Staatsbahnbeamten Desider Molár wegen unbefugten Handels mit Bohnen zu zwei Tagen Arrest und 200 Kronen Geldstrafe und die Händlerin Frau Simon Méréi wegen Preistreiberei mit Grünzeug zu zwei Tagen Arrest und 10 Kronen Geldstrafe verurteilt.